



## EUROPÄISCHE PUNKTPRÄVALENZSTUDIE ZUM VORKOMMEN VON INFEKTIONEN UND ZUR ANTIBIOTIKA- ANWENDUNG IN LANGZEITPFLEGE-EINRICHTUNGEN



### Datenschutzerklärung für Mitarbeiter in den Langzeitpflegeeinrichtungen

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten („Daten“) im Rahmen der Studie „Healthcare-associated Infections and Antimicrobial Use in long-term care facilities“ (Nosokomiale Infektionen und Antibiotika-Anwendung in Langzeitpflegeeinrichtungen).

#### 1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Studie ist das Robert Koch-Institut, Nordufer 20, 13353 Berlin („RKI“, „wir“ oder „uns“) gemeinsam mit der Langzeitpflegeeinrichtung, in der Sie tätig sind, verantwortlich. Die Behördliche Datenschutzbeauftragte des RKI erreichen Sie per Post unter: Robert Koch-Institut, z. H. der Datenschutzbeauftragten, Nordufer 20, 13353 Berlin oder per E-Mail an: [datenschutz@rki.de](mailto:datenschutz@rki.de). Wenn Sie Fragen zum Datenschutz in der Langzeitpflegeeinrichtung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Einrichtung.

#### 2. Verarbeitete Daten, Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

##### 2.1 Allgemein

Die Studie soll zum einen dazu beitragen, Antibiotika in Zukunft gezielter einzusetzen und damit ihre Wirksamkeit länger zu erhalten. Zum anderen soll durch die Studie besser verstanden werden, welche Infektionen am häufigsten in Langzeitpflegeeinrichtungen vorkommen, um Konzepte zur Vermeidung solcher Infektionen gezielter zu entwickeln und anzuwenden.

Wenn Sie an der Studie teilnehmen, werden Ihre beruflichen Kontakt- und Kommunikationsdaten vom RKI und von der Langzeitpflegeeinrichtung, in der Sie tätig sind, verarbeitet. Das sind insbesondere Ihr Name, Ihre E-Mail-Adresse, Informationen über Ihre Teilnahme an der Schulung (insbes. Teilnahmebescheinigung), Inhalte der Kommunikation (z.B. per E-Mail).

Die Datenverarbeitung ist für die Durchführung Ihres Beschäftigungsverhältnisses erforderlich und umfasst dabei auch die Weitergabe an und die Verarbeitung durch das RKI im Rahmen der Studie. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (aus Sicht des RKI) sowie § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG (aus Sicht Ihrer Einrichtung).

##### 2.2 Online-Webinar

Voraussetzung zur Teilnahme an der Studie ist eine vorherige Schulung, in der den Mitarbeitenden aus der jeweiligen Langzeitpflegeeinrichtung das Vorgehen und die Instrumente der Studie erläutert und anhand von Fallbeispielen geübt werden. Die Schulung wird als Online-Webinar angeboten. Hierzu werden Ihnen gesonderte Datenschutzinformationen zur Verfügung gestellt.

##### 2.3 Abrufen der Schulungsinhalte (online)

Die Schulungsinhalte **können** zum Nacharbeiten und Vertiefen online abgerufen werden. Hierzu nutzen wir den RKI YouTube Kanal, einen Dienst der YouTube LLC, 901 Cherry Ave., San Bruno, CA 94066, USA (“YouTube”), der für Personen aus dem Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz von der Google

Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland und für alle übrigen Personen von der Google LLC 1600 Amphitheatre Parkway Mountain View, CA 94043, USA (zusammen „Google“) angeboten wird. Die Daten der Nutzenden werden von Google/YouTube in der Regel für Marktforschungs- und Werbezwecke verarbeitet. Zu diesem Zweck werden Cookies und andere Identifier auf den Rechnern der betroffenen Personen gespeichert. Auf Basis dieser Nutzungsprofile werden dann z. B. Werbeanzeigen innerhalb der sozialen Netzwerke aber auch auf Websites Dritter geschaltet.

Im Rahmen des Betriebs des RKI YouTube Kanals besteht die Möglichkeit, dass wir auf Informationen wie Statistiken zur Nutzung zugreifen können, die von Google/YouTube bereitgestellt werden. In diesen Statistiken werden Informationen zusammengefasst bzw. aggregiert dargestellt. Die Statistiken können insbesondere demografische Informationen (z.B. Alter, Geschlecht, Region, Land) sowie Daten zur Interaktion mit unseren Onlinepräsenzen (z.B. Likes, Abonnement, Teilen, Anschauen von Bildern und Videos) und den darüber verbreiteten Beiträgen und Inhalten enthalten. Die Statistiken können auch Auskunft über die Interessen der Nutzenden geben und welche Inhalte und Themen für diese besonders relevant sind. Diese Informationen können von uns auch dazu verwendet werden, die Gestaltung und unsere Aktivitäten und Inhalte auf der Onlinepräsenz anzupassen und für unser Publikum zu optimieren. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO, § 3 BDSG i.V.m. § 2 Abs. 3 lit. 1, 2, 4 BGA-Nachfolgegesetz (soweit die Datenverarbeitung zur Erfüllung einer in unserer Zuständigkeit liegenden Aufgabe oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, erforderlich ist; hierzu zählt insbesondere die Information der Öffentlichkeit) und Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Datenverarbeitung im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Sofern Sie ein Konto bei Google/YouTube haben, ist es möglich, dass wir Ihre öffentlich verfügbar gemachten Informationen und Medien sehen können, wenn wir Ihr Profil aufrufen. Darüber hinaus ermöglicht uns Google/YouTube unter Umständen, mit Ihnen in Kontakt zu treten. Dies kann beispielsweise über Direktnachrichten oder über gepostete Beiträge erfolgen. Die inhaltliche Kommunikation über Google/YouTube und die Verarbeitung der Inhaltsdaten unterliegt dabei der Verantwortlichkeit von Google/YouTube als Messenger- und Plattformdienst. Sobald wir personenbezogene Daten von Ihnen in unsere eigenen Systeme übernehmen oder weiterverarbeiten, sind wir dafür eigenständig verantwortlich und erfolgt dies zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Erfüllung eines Vertrags gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Datenverarbeitung im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Weitere Informationen finden Sie in der Datenschutzerklärung von Google: <https://policies.google.com/privacy>. Die Möglichkeit zum Opt-Out finden Sie hier: <https://www.google.com/settings/ads>.

### **3. Speicherdauer**

Grundsätzlich speichert das RKI Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie zur Erfüllung der Zwecke erforderlich, zu denen die Daten erhoben wurden. Danach werden die Daten gelöscht; Ihre beruflichen Kontakt- und Kommunikationsdaten werden spätestens ein Jahr nach Ende der Studie gelöscht, also spätestens zum 30.06.2025. Die Aufbewahrung dient in erster Linie dazu, Nachverfolgungen oder Rückfragen zu den Studienergebnissen zu ermöglichen. Dies gilt nicht, wenn Ihre Daten wegen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten weiter aufbewahrt werden müssen oder im konkreten Einzelfall eine sonstige datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage für die fortdauernde Verarbeitung Ihrer Daten besteht. Wenn Sie Fragen zur Speicherdauer Ihrer Daten in der Langzeitpflegeeinrichtung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Einrichtung.

#### 4. Ihre Datenschutzrechte (Rechte der betroffenen Person)

Unter den gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie folgende Datenschutzrechte:

- das Recht, jederzeit Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO),
- das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten oder Vervollständigung unvollständiger Daten (Art. 16 DSGVO),
- das Recht, Daten nach den gesetzlichen Vorgaben löschen oder die Verarbeitung der Daten einschränken zu lassen (Art. 17, 18 DSGVO),
- das Recht, bei einer auf Einwilligung beruhenden Datenverarbeitung Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen; durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO),
- das Recht auf Datenübertragbarkeit (Sie können eine Übersicht Ihrer Daten in einem elektronischen Format zur Verfügung gestellt bekommen) (Art. 20 DSGVO),
- das Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung, die aus Gründen von berechtigten Interessen der Verantwortlichen oder für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 21 DSGVO),

Um Ihre Rechte auszuüben, empfehlen wir Ihnen, sich zuerst an Ihre Langzeitpflegeeinrichtung zu wenden. Alternativ können Sie sich aber natürlich auch an das RKI wenden. Das RKI erreichen Sie per E-Mail an [datenschutz@rki.de](mailto:datenschutz@rki.de) oder per Post unter den oben genannten Kontaktdaten.

Außerdem haben Sie gemäß Art. 77 DSGVO ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde. Sie können Ihre Beschwerde sowohl bei der Aufsichtsbehörde im Bundesland Ihrer Langzeitpflegeeinrichtung als auch bei der für das RKI zuständigen Aufsichtsbehörde einreichen. Die zuständige Aufsichtsbehörde für das RKI ist der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Graurheindorfer Str. 153, 53117 Bonn.

Version: 1.0 / Stand: April 2024